

REZENSION

Die Wandlerin

Mona Stärck



„Schöne und unterhaltsame Lesestunden“

Von Wortmalerei.org am 26. Januar 2016

Format: Kindle Edition

Schon seit Jahrhunderten führen die Drachen unter der grausamen Herrschaft Glamos' Krieg gegen die Menschen und die Talkoon, menschenähnliche Drachenwesen. Glamos Sohn Panta hat sich gegen die Schreckensherrschaft seines Vaters entschieden und kämpft auf der anderen Seite. Doch die Situation spitzt sich zu und schon bald müssen sich Feinde zusammenschließen, um gegen den gemeinsamen Feind zu bestehen. Und dann ist da noch Mella, die Wandlerin, der ein großes Schicksal bestimmt ist und die eine tragende Rolle in dem schrecklichen Krieg zu spielen hat... Es gibt Dinge im Literaturbereich, die mich nachhaltig beeindruckten. Die Tatsache beispielsweise, dass Mona Stärck "Die Wandlerin" im Alter von fünfzehn Jahren zu schreiben begonnen hat und dabei einen solch stilsicheren und prägnanten Schreibstil an den Tag legt, dass sich die Geschichte um Drachen, Talkoon und Elfen besonders flüssig und schön lesen lässt. Und natürlich, dass die Autorin einen interessanten wie vielfältigen Roman geschrieben hat, der trotz einiger Schwächen zu unterhalten und faszinieren weiß und sich vor allen Dingen nicht hinter den großen Romanen des Genres verstecken muss. Mona Stärck entwirft eine faszinierende Welt und lässt viel Raum für weitere Geschichten und Entdeckungen. Zudem schafft sie es, einen jugendlichen Fantasyroman zu verfassen, ohne dass es eine Liebesgeschichte in der Haupthandlung geben würde - heutzutage beinahe schon eine Seltenheit.

Hier und da gibt es kleine Lücken, Logik- und Charakterfehler oder größere Zeit- und Handlungssprünge, die dafür sorgen, dass kleinere Abschnitte sich weniger glaubhaft und atmosphärisch lesen, beispielsweise wenn Figuren sich sehr gegen ihren ursprünglichen Charakter verhalten - und das von einem Moment auf den anderen. Hinzu kommt die Tatsache, dass die Autorin sich für manche Konstellationen und Beziehungen zu wenig Zeit lässt, was ebenfalls dazu beiträgt, dass Entwicklungen von einzelnen Figuren etwas zu schnell geschehen. Das ist schade, ändert aber nichts daran, dass man mit "Die Wandlerin" einige schöne und unterhaltsame Lesestunden verbringen kann, die den Leser in eine besondere Welt verfrachten und durch eine größtenteils dichte Atmosphäre Spannung erzeugen. Plottechnisch gibt es wenig zu bemängeln und auch die Spannung bleibt bis zum Ende konstant erhalten, auch wenn die letzten Seiten etwas zu schnell gehen.

Was mir persönlich sehr zugesagt hat, waren die verschiedenen Figuren und Wesen und ihre Eigenschaften. Mona Stärck erschafft hier einige wirklich faszinierende Persönlichkeiten, die sie teils noch mehr hätte herausarbeiten können, die insgesamt aber eindeutig zu überzeugen wissen. Das Buch ist aus unterschiedlichen Perspektiven in der dritten Person Singular geschrieben und erschafft damit einen sehr guten Überblick und bietet vor allen Dingen viele Einblicke in die unterschiedlichsten Bereiche der Geschichte. Das hilft sehr die komplexe Welt und Intrigensituation besser zu durchschauen und macht die Geschichte zudem zu einem vielseitigen Lesevergnügen, das bis zum Ende nicht langweilig wird. Trotz kleinerer Schwächen kann ich "Die Wandlerin" definitiv allen ans Herz legen, die gerne High Fantasy lesen und eine Welt voller Magie und Drachen erkunden wollen. Das Buch ist übrigens der Auftakt einer Reihe, sodass man wohl in Zukunft noch einiges erwarten kann.